

§ IX.

Tassilo II. 748 — 788.

1) Tassilo IIte erklärte sich im J. 763 als einen freien Regenten; 2) hielt Landtage zu Aschheim ao. 763; zu Dingolfing ao. 772, zu Neuching ao. 774 — 777; 3) wurde vom Carl, dem Großen, unterdrückt im J. 788.

1) Tassilo IIte war, bey dem Hintritt seines Vaters Odilo im J. 748, sechs Jahre alt, und blieb unter der Aufsicht und Vormundschaft seiner Mutter Hiltrude, und der bayerischen Stände, so lange jene lebte; aber nach ihrem, im J. 754 erfolgtem, zu frühem Hintritt, behauptete über ihn sein Oheim, Pipin, der Kurze, die Obervormundschaft. Pipin ließ den jungen Prinzen im J. 755 zu sich an seinen Hof bringen, und mit seinen eignen Söhnen, Carlmann, und Carl (dem Großen) gemeinschaftlich erziehen. Dieser Pipin ließ sich, wie (S. 71. 107.) gesagt wurde, im J. 752 zum König aller Franken erklären, und salben, und fieng sogleich an, sein, längst gefaßtes Vorhaben, alle benachbarten Staaten an sich zu reißen, und eine weitläufige Monarchie herzustellen, in Ausübung zu bringen. Im Jahre 757 bemächtigte er sich vollends des Herzogthums Allemannien, oder Schwaben, und machte nun auch mit dem jungen Erbprinzen von Baiern nicht viele Umstände; er führte ihn sogleich nach einer, ebenfalls noch im J. 757 nach Compiègne berufenen fränkischen Reichs-